

Protokoll zur 3. Schulkonferenz im Schuljahr 2009/2010

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung: s. Einladung

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Herr Niessen begrüßt die Teilnehmer der Konferenz und stellt deren Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung angefügt sind eine tabellarische Darstellung des Verwaltungshaushaltes 2010 der Schule und eine Übersicht über das Schulbudget.

Tagesordnung und Protokoll der letzten Schulkonferenz vom 3. Dezember 2010 werden einstimmig angenommen.

TOP 2: Informationen der Schulleitung

Neuanstellungen:

Andrea Sosna (E / KR) und Jörg Niederhoff (CH / MU) wurden fest zum 1.02.2010 eingestellt; Herr Christoph Errens (BI / E / F), Jörg Huwer (GE / SW) und Lousia Sippel (M / SW) ebenfalls fest zum 1.08.2010.

Herr Niessen dankt in diesem Zusammenhang vor allem den Teilnehmern der Auswahlkommission (Hr. Colpe, S. Gerling und U. Meyer), die die Einstellungsgespräche unterstützt haben.

7 weitere Ausschreibungen zum nächsten Schuljahr stehen an (u.a. wird eine Festanstellung einer/eines Chinesisch-Kollegin/Kollegen ermöglicht).

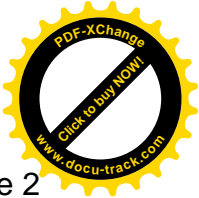
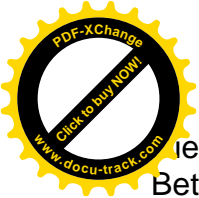
Weiterhin wurden im Ganztagsbereich Frau Leder (Bibliothek) und Herr Spiekermann (Theaterpädagoge) eingestellt, der u.a. auch unterstützend im Deutsch-Plus-Bereich arbeiten wird.

Durch das veränderte Verhältnis der Sekundarstufen I und II und wegen des Ganztages gibt es momentan mehr Neueinstellungen als Pensionierungen. Insgesamt ist der Stellenbedarf an unserer Schule weitgehend gedeckt.

TOP 3: Projekt „Ganz In“

Um die bestehenden Fristen einzuhalten und nachdem die Lehrerkonferenz und ein Eilausschuss der Schulkonferenz einer Anmeldung zugestimmt hatte, hat sich unsere Schule bereits im Februar zu der Initiative angemeldet und wurde als eine von 30 Schulen zur Teilnahme ausgewählt.

Das Projekt hat eine wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung von Unterrichts- und Schulentwicklung im gebundenen Ganztagsgymnasium zum Inhalt. Drei Universitäten (Dortmund, Bochum und Duisburg / Essen), das Institut für Schulentwicklungsforschung IFS und das Schulministerium sind Partner in diesem Projekt, welches von der Mercator-Stiftung unterstützt wird. Die Schule erhält Ressourcen in Form von Lehrerstunden sowie Finanzmitteln und kann Beratung bei der Konzeptentwicklung und der Ausarbeitung von Konzepten der individuellen Förderung in Anspruch nehmen. Parallel dazu werden die Wissenschaftler des IFS empirische Untersuchungen in den Schulen vornehmen. Andreas Niessen erläutert Ziele und Perspektiven sowie die Arbeitsfelder der Initiative: Konkret sollen z.B. pädagogische Konzepte für den Ganzttag sowie Diagnose- und Förderkonzepte entwickelt werden und Projektmanagement und Unterrichtsentwicklung gefördert werden.



Die Erwartungen an die teilnehmenden Schulen bestehen im wesentlichen in deren Beteiligung in Form von einem Lehrerfragebogen pro Jahr, einem Elternfragebogen (alle 2 Jahre), einer Leistungsmessung in ausgewählten Fächern (alle 2 Jahre, vergleichbar mit den Lernstanderhebungen) sowie der Teilnahme einzelner Lehrkräfte ausgewählter Fächer an Netzwerktreffen.

In einer kurzen Diskussion wird die Erstellung eines Schülerfragebogens angeregt. Insgesamt wird auf das günstige Aufwand-Nutzen Verhältnis hingewiesen, das das Projekt für die teilnehmenden Schulen bietet. Es wird auch darüber diskutiert, ob die anstehende Langtagwahl diese Initiative gefährden könnte, da sie sich deutlich an Gymnasium richtet. Dies wird aber nicht als wahrscheinlich eingeschätzt, da bereits ein großer energetischer und finanzieller Aufwand geleistet wurde.

Bei einer Enthaltung und 0 Gegenstimmen wird die Teilnahme an dem Projekt „Ganz In“ von der Schulkonferenz (nachträglich) beschlossen.

TOP 4: Schuletat und Lernmittelfreiheit

E. Cordts stellt die Übersicht über das Schulbudget und die Verteilung der Lehrmittel auf die einzelnen Fächer (Verwaltungshaushalt 2010) dar.

Lernmittelfreiheit: Beim vorletzten Mal hatten die Eltern die steigende Höhe der zu leistenden Kosten im Bereich zusätzlich anzuschaffender Lernhilfen angemahnt. Die anzuschaffenden Arbeitshefte für die Fächer Deutsch, Englisch und Französisch wurden bisher zusätzlich zu den Lernmittelkosten von den Eltern angeschafft. In der neuen Fassung gehen diese Anschaffungen nun in die Gesamtkosten mit ein, so dass keine zusätzlichen Aufwendungen mehr nötig sind.

| Stufe | Lernmittel / Fach | Kosten |
|-------|------------------------------|---------------|
| 5 | Englisch Workbook | 8,75 |
| | Deutsch Arbeitsheft | 9,25 |
| | Für Lateinklasse: Lateinbuch | 17,00 |
| 6 | Büchergeld | 30,- |
| | Französischbuch plus ... | |
| 7 | Büchergeld | 34,- |
| | Französisch - Cahier | 8,50 |
| 8 + 9 | Lektüren und Hilfsmittel | à 12,50- |
| S II | Lektüren und Hilfsmittel | ca. 23,- €/ a |

Der Schuletat und die Verteilung Lernmittel wurden von der Schulkonferenz einstimmig angenommen.

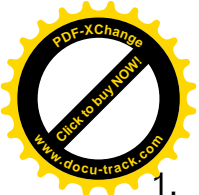
TOP 5: Einführung eines neuen Lehrwerks für den Englischunterricht in der S II

B. Collins erläutert die Vorzüge des von der Fachschaft Englisch einstimmig gewählten Lehrwerks (Green Line. Oberstufe Klasse 10. Klett-Verlag).

Die Schulkonferenz schließt sich diesem Beschluss einstimmig an.

TOP 6: „GSG blüht ... auf dem Weg zu einem schönen und sauberen Haus des Lernens“

A. Niessen erinnert an die negativen Rückmeldungen bzgl. unseres Schulgebäudes bzw. dessen Sauberkeit durch die BÜZ-Besucher und erläutert zwei Perspektiven, die in diesem Zusammenhang zu unterscheiden sind:



1. Mittelfristige Sanierung durch die Stadt Pulheim (ab 2013, noch keine Beschlusslage): Die SV hat hierzu mit dem Bürgermeister eine Begehung des Schulgebäudes gehabt und die Notwendigkeit einer Sanierung auch aus Schülersicht dargestellt. Der Schulleiter wirbt in den entsprechenden Gremien der Stadt dringend dafür, dass das GSG das nächste zu sanierende Gebäude sein sollte. Eine solche Grundsanierung würde u.a. folgende Bereiche betreffen:
 - Böden, Wände, Decken, Haustechnik
 - Lernräume Schüler - Arbeitsräume Lehrer
 - vielfältige Lernlandschaften im Schulzentrum (ähnlich wie im B-Trakt oder in der Bibliothek)
 - Vision: grips-Lernterrassen als Erweiterung der Pausenhalle

2. GSG blüht auf ... zu einem schönen und sauberen Haus des Lernens: Die Schulgemeinschaft hat bereits mit vielen Aktionen bzw. Arbeiten an der Verbesserung der bestehenden Situation gearbeitet:
 - Verwaltungsflur (wurde gestrichen und neu gestaltet)
 - Bibliothek (wurde renoviert und umgestaltet)
 - Toilettenanlage Ost (Komplettsanierung)
 - Modellflur B – 1. Obergeschoss (
 - Großraumflur („Galerie der Partnerschulen“)
 - Ganztagsbereich (Renovierung und Einrichtung der Räume für den Nachmittagsbetrieb)
 - Lehrer-Arbeitsraum (entsprechende Gestaltung von B 239)
 - Mensa (im Bau, Fertigstellung Winter 2010/2011)
 - Treppenaufgang C (wurde gestrichen und neu gestaltet)
 - Sitzgelegenheiten Pausenhalle („GSG-Lounge“)
 - „Inseln“ auf dem Schulgelände

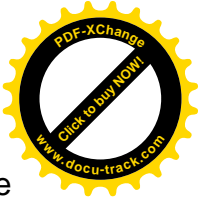
Weitere Vorhaben:

- **Formel 2 x 3:** Für diese Formel bzw. Initiative hat sich die Lehrerkonferenz ausgesprochen. Schüler und Lehrer übernehmen gemeinsam Verantwortung für eine gut gestaltete und saubere Lernumgebung, indem sie zu Beginn (Tafel sauber? Keine Kritzeleien? Müll?) und am Ende des Unterrichts (Tafel sauber? Keine Kritzeleien? Müll? Tischordnung, Stühle ran oder hoch? Licht aus, Fenster zu?) je 3 Minuten der Lernumgebung widmen.
- sukzessive Neueinrichtung des **Großraums** und der **Oberstufenräume**
- **Kulturtag Schule und Wirtschaft** (5. Mai 2010). Hier wird gezielt um Sponsoren geworben
- **Sponsorenlauf** (8. Juli 2010), neben dem Laufen und Schwimmen wird nun auch ein Radrennen stattfinden)
- **Putz- und Aufräumtage** (13. Juli 2010)
- **Konzeptentwicklung Schulgelände / Außenbereich**
- **Neukonzeption „GSG-Kehrwoche**
- **Infokampagne u. a. Plakataktion der SV:** Th. Krause erläutert das Projekt, das von D. Follmann und F. Dörffler initiiert wurde. Durch (wechselnde) Plakate mit Fotos der Reinigungskräfte und entsprechenden Texten soll deren Arbeit deutlich sichtbar in den Focus gerückt und ihre Arbeit gewürdigt werden.

In einer abschließenden Diskussion formulieren die Teilnehmer der Konferenz, dass sie die gesammelten Anstrengungen sehr positiv bewerten und diese unterstützen.

Reinigungs- und Müllkonzept

Andreas Niessen gibt einen Überblick über die aktuelle Situation: Eine Mülltrennung funktioniert in der Schule nicht; lediglich im Lehrerzimmer und in der Verwaltung werden



Papier und Restmüll getrennt. Daraufhin hatte eine Arbeitsgruppe einen Vorschlag erarbeitet, der eine 2-gliedrige Trennung des Mülls vorsah. Ein Antrag auf 3-gliedrige Mülltrennung wurde in der Lehrerkonferenz angenommen. Die Umsetzung dieses Beschlusses wird vermutlich auf verschiedene Schwierigkeiten stoßen: Eine solche Mülltrennung sieht der Leistungskatalog der Putzfirmen nicht vor, die Mitarbeiterinnen stehen zudem bereits jetzt unter hohem Zeitdruck bei der Arbeit. Der Verpackungsmüll darf nur gereinigt/ausgespült weggeworfen werden und wird durch elektronische Chips kontrolliert, so dass nicht „ordnungsgemäßer“ Müll auch nicht abgeholt wird.

TOP 7: Informationen aus den Gremien

Schülervertretung:

- Balkon Ost wird Lernraum
Für diese Umgestaltung, z.B. eine notwendige Brüstung und ein Geländer wird viel Geld benötigt. Am Kulturtag Schule und Wirtschaft (5. Mai 2010) soll gezielt für ein Sponsoring geworben werden.
- Die NPD lädt momentan verstärkt zu Veranstaltungen ein bzw. ruft dazu auf. Um hier möglichst keine weitere Plattform zu bieten, will die Schule (SOR) hier ausdrücklich ruhig und besonnen reagieren. Eine speziell beschriftete „braune Tonne“ wird bereitgestellt, damit entsprechendes Infomaterial oder Flyer der NPD entsorgt werden können.
- Teilkonferenz: Die SV weist daraufhin, dass (neben dem Vertrauensschüler) ein weiterer Schüler an dieser Konferenz teilnehmen kann, sofern der betroffene Schüler oder dessen Eltern nicht dagegen sind.

Förderverein:

Ein neuer Vorstand wurde gewählt bestehend aus Herrn Paduck (Vorsitzender), Herrn Esser, Frau Dr. Nettekoven, Herrn Colpe, Herrn Grünberg, Frau Mesch und Herrn Niessen.

Protokollantin: Corinna Potthoff

Pulheim, den 27. April 2010